

Fidelity / Christof Quiring

„NACHHALTIGKEIT AUF DER agenda GANZ OBEN“

// Im Dialog (v. l. n. r.):

Jutta Schimmele – Fachbeauftragte, DBZWK,
Dominik Schneider – Associate Director Workplace Investing,
Fidelity, Christof Quiring – Head of Workplace Investing, Fidelity,
Andreas Wellisch – Produktspezialist, Fidelity, und
Harald Röder – Geschäftsführer, DBZWK

Seit mehreren Jahren ist Fidelity International Partner der DBZWK. Christof Quiring leitet bei Fidelity International den Geschäftsbereich Workplace Investing, der sich mit den Themen Altersvorsorge und Pensionslösungen beschäftigt. **Zeitgeist** wollte von ihm wissen, auf welcher ethisch nachhaltigen Grundlage Fidelity investiert und welche Auswirkungen dies auf den „Demografiefonds Konservativ“ hat, über den auch Wertguthaben von Zeitwertkonten angelegt sind.

zeitgeist: Was bedeutet eigentlich ESG?

Quiring: ESG ist ein Fachbegriff für die Berücksichtigung nachhaltiger Kriterien durch Unternehmen. Das „E“ steht für Environment – auf Deutsch Umwelt. Hierunter fallen die Auswirkungen von Unternehmen auf den Klimawandel, etwa durch Treibhausgasemissionen oder die Nutzung von Ressourcen. Das „S“ steht für Social, also Soziales, und deckt Aspekte wie Arbeitssicherheit, Vielfalt oder auch das gesellschaftliche Engagement ab. „G“ steht für Governance, was eine nachhaltige Unternehmensführung meint. Hierzu gehören unter anderem die Unternehmenswerte, die Managervergütung, Spenden oder politischer Lobbyismus.



FIDELITY

zeitgeist: Was ist die gesetzliche Grundlage hierfür?

Quiring: Bereits im Jahr 2018 hat die Europäische Union einen Plan zur Finanzierung von nachhaltigem Wachstum vorgelegt. Dieser verfolgt drei Grundziele: erstens die Neuausrichtung der Kapitalströme auf nachhaltiges Investieren, zweitens die Einbeziehung von Nachhaltigkeit in das Risikomanagement und drittens die Förderung der Transparenz und Langfristigkeit. Daraus ergeben sich Maßnahmen für die Wirtschaft. Hierzu zählen Offenlegungspflichten für Unternehmen, Risikomanagementvorgaben für Vermögensverwaltungen oder auch Vorgaben für die Beratung von Finanzprodukten.

zeitgeist: Wie reagiert(e) Fidelity darauf?

Quiring: Seit 2018 haben wir unseren ESG-Ansatz kontinuierlich weiterentwickelt. Unsere Research-Ressourcen sind hierbei von zentraler Bedeutung: Wir haben ein globales Team von rund 400 Anlageexpert*innen und können dadurch eng mit Firmen zusammenarbeiten. So können wir einen Beitrag zur Transformation von Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit leisten.

zeitgeist: Was bedeutet ESG bei Fidelity?

Quiring: Nachhaltigkeit steht bei uns ganz oben auf der Agenda. Unsere systematische nachhaltige Anlagephilo-

sophie basiert auf drei Säulen: Analyse, Engagement und Zusammenarbeit. Bei der Nachhaltigkeitsanalyse haben wir 2019 ein eigenes zukunftsgerichtetes ESG-Rating für über 4.000 Unternehmen eingeführt. Dieses entwickeln wir stets weiter, sodass neue regulatorische Anforderungen berücksichtigt werden. Da wir Dekarbonisierung als zentralen Stellenwert betrachten, haben wir zudem ein Klima-Rating entwickelt. Dieses bewertet die Anstrengungen der Unternehmen in Richtung Klimaneutralität. Die zweite Säule ist das aktive Engagement: Wir nehmen an durchschnittlich über 16.000 Treffen mit Unternehmensvertreter*innen pro Jahr teil. Diese Termine nutzen wir, um intensiv mit den Unternehmen zusammenzuarbeiten, in die wir investieren. ►



UNSER ANSATZ

Unser Ziel
Wir handeln als verantwortungsvolle Verwalter des Vermögens unserer Kunden und beeinflussen das Verhalten von Unternehmen, das dazu beiträgt, Investitionsrenditen aufzubauen und zu schützen.

Was haben wir gemacht?



Integration von Nachhaltigkeitsresearch und -ratings in unser Fundamentalresearch und unseren Wertpapierauswahlprozess



Nutzung unseres Unternehmenszugangs zur Förderung positiver Veränderungen und zum Schutz des Aktionärswertes



Angebot nachhaltiger Anlagelösungen, um die Investitionsbedürfnisse und -ziele unserer Kunden zu erfüllen

Die Ziele unserer Kunden stimmen grundsätzlich mit denen der Gesellschaft überein, und es liegt in unserer Verantwortung, sie bestmöglich zu vertreten.

Quelle: Fidelity International, 2021// Piktogramme: AdobeStock

Neben der klassischen Stimmrechtsausübung stehen wir in aktivem Dialog mit den Unternehmen. Wir sind überzeugt davon, dass der Dialog mit Unternehmen erfolgversprechender ist als ein genereller Ausstieg aus bestimmten Titeln. Säule Nummer drei steht für die Zusammenarbeit mit über 40 globalen Nachhaltigkeitsinitiativen wie zum Beispiel Climate Action 100+.

zeitgeist: Davon abgeleitet: Welche (positive) Auswirkung hat ESG konkret auf den Zeitwertkontenfonds Konservativ aktuell – und damit auch in der Zukunft?

Quiring: Als familiengeführtes Unternehmen handeln und investieren wir zukunftsorientiert. Das verbindet uns mit vielen Anlegern, die mit ihrer Geldanlage gleich zwei Ziele verfolgen: Erträge erwirtschaften und zugleich zu einer besseren Welt beitragen.

Darum sind fundamentale Analysen, aktives Engagement und Nachhaltigkeitsanalysen ein fester Bestandteil unseres Investmentansatzes, auch beim Demografiefonds Konservativ. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir mit diesem Ansatz langfristig bessere Ergebnisse erzielen.

zeitgeist: Der Zeitwertkontenfonds Konservativ erlebt dieses Jahr zum ersten Mal in seiner über 13-jährigen Geschichte eine sehr schwierige Vermögensphase. Wie reagieren die Tarifpartner aus der Chemiebranche darauf, die bei Fidelity ihre Altersversorgung „rückgedeckt“ haben, auf die aktuelle Entwicklung?

Quiring: Der Demografiefonds Konservativ wurde im März 2009 auf der Basis des Flexi-II-Gesetzes aufgelegt und durchlebt in diesem Jahr die seither schwierigste Markt-

Welche Vorteile sind für Sie besonders überzeugend und relevant dafür, nachhaltig Geld anzulegen? (Mehrfachnennungen möglich)

Nachhaltige Fonds ...

37% ... geben das gute Gefühl, sich an einer positiven Entwicklung der Zukunft zu beteiligen.

31% ... sind langfristig profitabel.

45% ... ermöglichen es, etwas Gutes für Gesellschaft und Umwelt zu bewirken.

33% ... bieten eine Möglichkeit, für zukünftige Generationen vorzusorgen.

20% ... sind besonders zukunftssicher.

Quelle: Union Investment, 2022

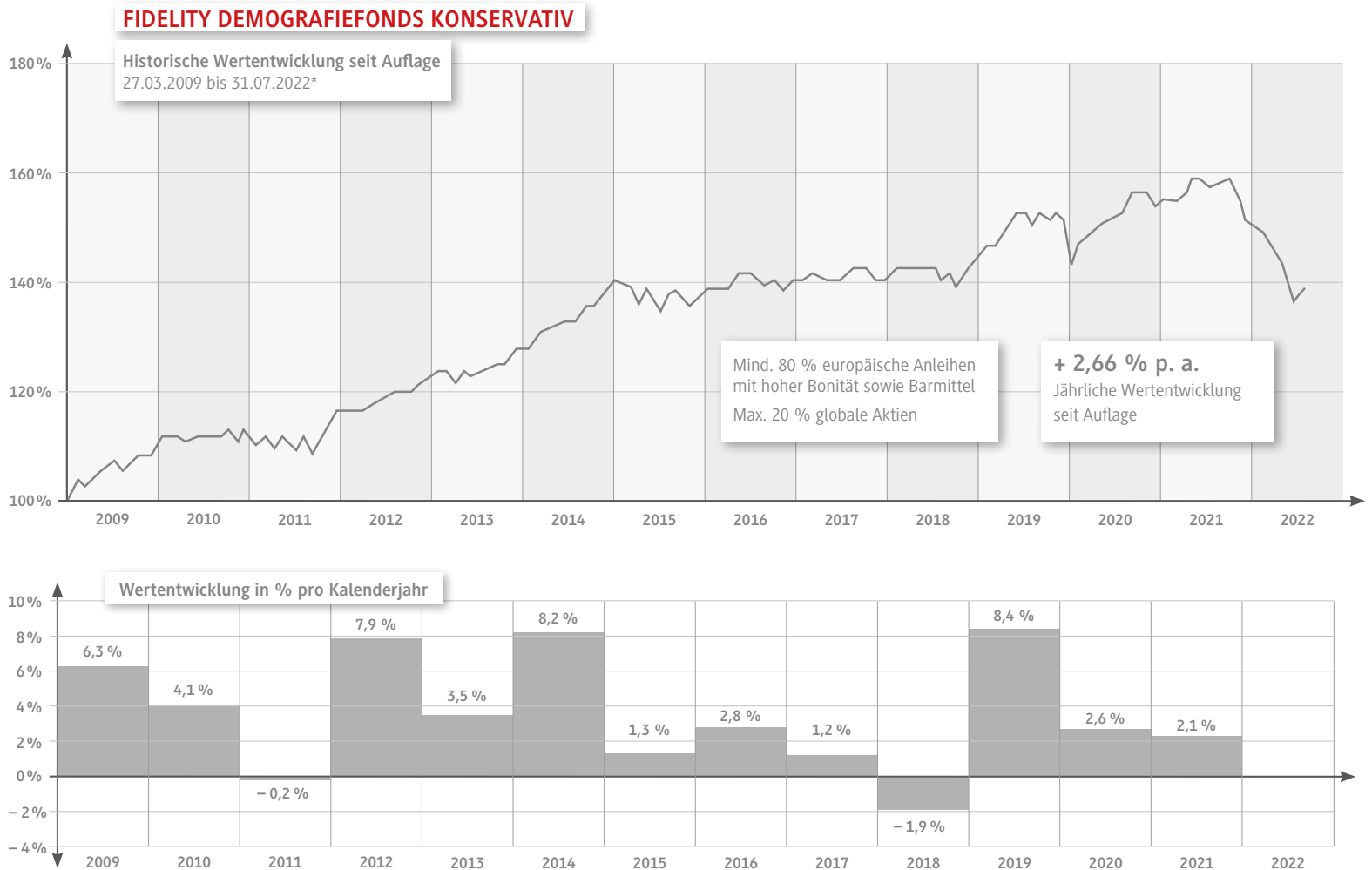
FIDELITY

phase. Allerdings stellen wir fest, dass sowohl die Sozialpartner in der Chemie als auch die Unternehmen und ihre Mitarbeitenden sehr besonnen reagieren. Wir stellen keinen Rückgang bei den monatlichen Einzahlungen fest. Im Gegenteil, es gibt auch Investoren, die die niedrigen Kurse zu neuen oder zusätzlichen Investitionen nutzen.

zeitgeist: Wie kann es sein, dass ein testierter Zeitwertkontenfonds eine recht hohe Volatilität aufweist?

Quiring: Die negative Rendite seit Jahresanfang wurde größtenteils durch das Segment der Anleihen von Emittenten aus dem europäischen Wirtschaftsraum verursacht. Festverzinsliche Anlagen haben 2022 mit der anhaltend hohen Inflation zu kämpfen. Diese zwang die Zentralbanken zu einer restriktiveren Haltung, was wiederum zu einem Anstieg der Renditen von Staatsanleihen und einer Ausweitung der Risikoprämien bei Unternehmensanleihen führte. Darüber hinaus schmälerte der Beitrag der Anlagen in globale Aktien die Rendite, da negative An-

gebotsschocks, die Unsicherheit infolge des Russland-Ukraine-Konflikts und die steigende Inflation die Stimmung stark beeinträchtigten. Allerdings gibt es auch Licht am Ende des Tunnels. Zum einen kam es im Juli erfreulicherweise zu einer Gegenbewegung bei der Zinsentwicklung, wodurch sich die Kurse der festverzinslichen Wertpapiere etwas erholten. Zum anderen ist durch das gestiegene Zinsniveau die laufende Verzinsung im Segment Anleihen deutlich gestiegen. Dies dürfte sich in Zukunft positiv auf die Rendite auswirken.



* Die dargestellte historische Wertentwicklung spiegelt die Performance in Prozent nach Verrechnung von sämtlichen internen Fondskosten wider. Die Performance berücksichtigt nicht die Erhebung eines etwaigen Ausgabeaufschlags zu Beginn der Investition sowie die Servicegebühr.

INFO

FIDELITY INTERNATIONAL

Fidelity International bietet seinen mehr als 2,5 Millionen Kunden weltweit Anlagelösungen und -dienstleistungen. Als inhabergeführtes Unternehmen mit einer 50-jährigen Geschichte denkt Fidelity in Generationen. Fidelity verwaltet ein Vermögen von 691,9 Milliarden Euro. Zu den Kunden zählen Zentralbanken, Staatsfonds, große Unternehmen, Finanzinstitute, Versicherungen, Vermögensverwalter und Privatanleger*innen. In Deutschland ist Fidelity International seit 1992 tätig, beschäftigt über 350 Mitarbeitende und betreut ein Kundenvermögen von 61,2 Milliarden Euro. Fidelity vereint hierzulande unter seinem Dach eine der führenden Fondsgesellschaften und mit der FFB eine der größten unabhängigen Fondsbanken.

Mehr unter www.fidelity.de und unter www.ffb.de

